

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburger Spaziergänge und Ausflüge**

**Strackerjan, Ludwig**

**Oldenburg, 1900**

f. Neuenburg.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18525**

areal eine ungemeine Zerstückelung erfuhr. Seit 1775 sind 56 solcher Rämpe (sog. Dehle) vom Staate mit teurerem Gelde zurück erworben und noch sind ca. 36 mit einem Flächeninhalte von ca. 54 ha im Innern vorhanden. Eine bessere Forstwirtschaft konnte erst entstehen, als das Weiderecht der benachbarten Ortschaften eine allmähliche Einschränkung erfuhr. Erst seitdem sind die alten, zum teil lückenhaften Bestände nach und nach verjüngt und die in großer Zahl vorhandenen Blößen aufgeforstet, sodaß das Holz jetzt in seinen weitaus meisten Partien den Anblick eines modernen Betriebes darbietet.

Je weiter die Umwandlung in regulär hergerichtete Bestände fortschritt, je größere Bedeutung gewann der um die Hütte erhaltene Rest des ehemaligen Forstes. Die Poesie des deutschen Waldes fand hier eine Zufluchtsstätte und als noch das feuchtfröhliche Landgericht in Neuenburg tagte, entstand in seinen Kreisen\*) der Name „Urwald“ für das Kleinod, der dann von den zahlreichen Malern aus Düsseldorf, München, Weimar zc. weiter getragen wurde, die hier ihr Studium im Baumschlage machten. Die Bezeichnung ist nicht ungeschickt und wer mit einiger Phantasie begabt ist, mag in dem kleinen mageren Vieh der Weidberechtigten, das ruhig das Gras in den Lichtungen äst, den Urstier und das Elen erblicken, die einst als Könige im Walde der Vorzeit herrschten.

#### f. Neuenburg.

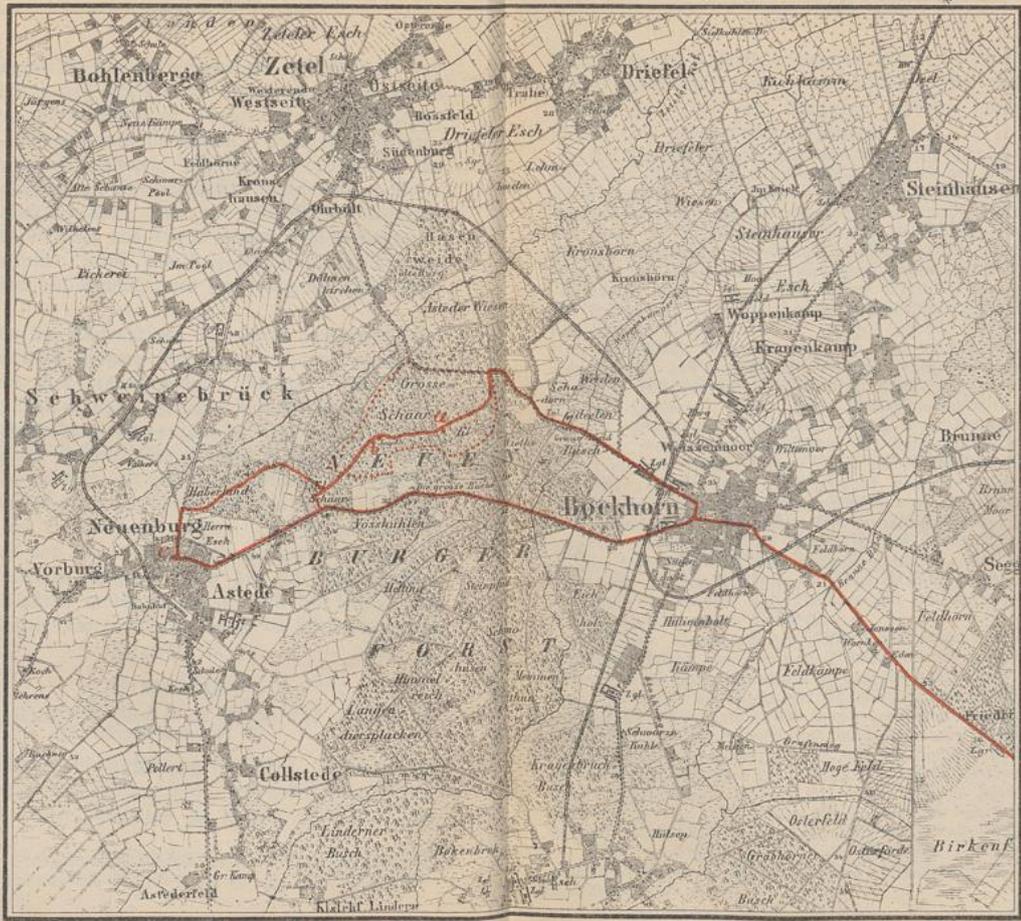
Eisenbahn von Barel über Zetel in 62 M. für 0,90 und 0,60 M.  
Von Ellenserdamm 47 M.

Das Kirchdorf Neuenburg (412 E.), in anmutiger Umgebung, bildet den zweiten Ausgangspunkt für den Besuch des Urwaldes. Wer unterwegs zu Mittag essen oder wer

---

\*) In der Tradition wird speziell der verstorbene Rechtsanwalt Niebour als Urheber des Wortes sowie der sog. Wolfsschlucht bezeichnet.





*a. Wolfschlucht, b. Waldschenke, c. Möhmking, ..... Urwald.*

*n. Bergstede  
n. Nord  
n. Mühlenreich.*

